

Bericht über die Februar-Sitzung 1904.

Verhandelt Berlin, Montag, den 8. Februar 1904, Abends 8 Uhr im Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92.

Anwesend waren die Herren: Reichenow, Ehmcke, Grunack, Thiele, Matschie, von Treskow, Rörig, Neumann, Deditius, v. Lucanus, Haase, Heinroth und v. Quistorp.

Als Gäste beteiligten sich die Herren Staudinger und Kothe (Berlin), Florstedt (Eisleben).

Vorsitzender: Herr Reichenow. Schriftführer: Herr Matschie.

Nachdem der Bericht über die Januar-Sitzung verlesen und in der vorgetragenen Form angenommen worden war, beschloss die Versammlung auf den Vorschlag des Vorsitzenden, die Berichte über die vorliegenden Schriften vorläufig von der Tagesordnung abzusetzen, um zunächst eine Besprechung des Entwurfs für das neue Wildschongesetz vorzunehmen.

Herr von Lucanus erstattete den Bericht über den jetzigen Stand der Angelegenheit, teilte die darüber von Herrn Freiherrn von Berlepsch geäußerten Ansichten mit, setzte in klarer und ausführlicher Weise auseinander, welche Bestimmungen für die Ornithologen besonders in's Gewicht fallen und gab anheim, die geeigneten Schritte zu tun, um entweder die Herausschiebung der Schonzeit für Drosseln bis zum 15. Oktober oder die vollständige Abschaffung des Drosselfanges, das Hinausschieben der Schonzeit für Schnepfen bis zum 31. März und die Aufnahme des Eisvogels unter die jagdbaren Vögel zu erstreben. Er empfahl, eine Petition an das Herrenhaus zu richten.

Herr von Quistorp befürwortete den Versuch, die Mitglieder der für die Vorberatung des Entwurfs eingesetzten Kommission des Herrenhauses persönlich für die Absichten der Ornithologischen Gesellschaft zu gewinnen. Im einzelnen machte er einige abweichenden Vorschläge. Der Eisvogel solle aus dem Wildschutzgesetz herausgelassen und einem Vogelschutzgesetz vorbehalten werden. Die Balzschnepfen seien deutsche Brutvögel, nur die zuletzt kommenden, niemals laut streichenden Schnepfen wanderten weiter. Deshalb sei es gleichgiltig, ob die Schonzeit mit dem 31. März oder dem 16. April beginne. Hinsichtlich des Drosselfanges sei er mit den Vorredner einverstanden. Der Drosselzug fange in Vorpommern erst mit den 20. Oktober an, ungefähr 10 Tage nach dem Abzuge der letzten einheimischen Drosseln. Wenn vor dem 15. Oktober Drosseln nicht gefangen werden dürften, so würde Ostdeutschland gegenüber Westdeutschland benachteiligt werden.

Herr von Lucanus ist der Ansicht, dass am 15. Oktober unsere Singdrosseln auch aus den Rheingegenden abgezogen sind.

Er müsse bei seiner Meinung beharren, dass die Waldschnepfe schon vor den 10. April auf den Eiern sitze.

Herr Rörig mahnte zur Vorsicht, wies auf die sehr verschiedenen Ansichten in diesen Fragen hin und glaubte, dass immerhin durch das neue Gesetz manches erreicht sei, was man bisher vergeblich angestrebt habe. Es sei viel besser, Nistgelegenheiten in genügender Menge darzubieten, als die Jagd einzuschränken.

Aus der Fülle der anregenden Bemerkungen, die von den Herren Reichenow, von Lucanus, Staudinger, von Quistorp, Neumann und Rörig in einer ausgedehnten Besprechung dieser Angelegenheit gemacht wurden, sei hier nur hervorgehoben, dass Herr von Quistorp für die Aufnahme der Adler unter die jagdbaren Vögel eintrat, und dass Herr Neumann über einen starken Schnepfenstrich berichtete, den er in der ersten Hälfte des März auf Helgoland beobachtet hatte.

Endlich wurde beschlossen, von einer Petition abzustehen und die Berichterstatter der Kommission selbst für die Wünsche der Ornithologischen Gesellschaft darin zu gewinnen, dass der Eisvogel aus dem Gesetz herausgebracht werde.

Herr Neumann verzichtete wegen der vorgerückten Zeit darauf, seinen angesagten Vortrag zu halten.

Herr Reichenow sprach alsdann über die Vögel der Südpolar-Expedition und beschrieb mehrere neue Arten, deren Diagnosen inzwischen in den Ornithologischen Monatsberichten veröffentlicht worden sind.

Matschie.

Dem Herausgeber zugesandte Schriften.

- The Annals of Scottish Natural History. A Quarterly Magazine. Edinburgh. No. 49. 1904.
- The Auk. A Quarterly Journal of Ornithology. Vol. XXI. No. 7. 1904.
- Bulletin de la Société Philomathique de Paris. 9. sér. Tome V No. 4. 1903.
- Bulletin of the British Ornithologists' Club. No. CII—CIII. 1904.
- Die Gefederte Welt. Wochenschrift für Vogelliebhaber. Herausg. Karl Neunzig. Magdeburg (Creutz'sche Verlagshandlung). Jahrg. XXXIII. Hft. 1—11.
- The Ibis. A Quarterly Journal of Ornithology. (8.) IV. 1904. Heft 1.
- Naturae Novitates. Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder u. s. w. (R. Friedländer u. Sohn). Berlin. XXV. Jahrg. No. 18—24. 1903.